

2 THEMEN DES TAGES

Liebe Abendzeitung,



Wir sind Papst“ – man-
chen hat die Begeiste-
rung für den Papst aus

Bayern schon viel zu lang gedauert. Ihnen passte die ganze Richtung nicht. Damit soll jetzt Schluss sein. Es ist ja wahr: Der konvertierte frühere Anglikaner Williamson gehört zu jener Spezies von Irrenden und Narren, die sich am Rande aller Religionen tummeln. Wie früher Pfarrer Ian Paisley in Nordirland. Oder die jüdischen Rabbiner, die zur Holocaust-Konferenz nach Teheran reisten, um die Auflösung des Staates Israel zu fordern und dem Präsidenten Ahmadinedschad um den Hals zu fallen. Benedikt hatte in Polen auch den gefallenen Priestern die Hand gereicht, die mit der kommunistischen Staatsmacht paktiert hatten. Und andere, die bei den Guten geblieben waren, vor Selbstgerechtigkeit gewarnt. Das passt nicht in unsere Zeit. Und deshalb verdammen sie ihn so laut und so selbstbewusst. Der Ratzinger-Biograph und frühere SZ-Reporter Peter Seewald hat Recht: „Die Aufhebung der Exkommunikation der Pius-Brüder war erschreckend unprofessionell vorbereitet und zeugt von großer Naivität. Aber der Geifer, mit dem sich in diesen Tagen so viele Journalisten auf den Papst stürzen, erinnert an eine Meute ausgehungertes Wölfe.“

Peter Gauweiler sitzt für die CSU im Deutschen Bundestag. Jeden Montag schreibt er einen Brief an die AZ.